

SE	Aktuelle Fragen der europäischen Integration
Veranstalter <sup>1</sup>	Helmut Fehr
Zeit	Mittwochs 17:45-19:15
Ort	HS6
Anrechnungscode	POWI032
Kreditpunkte	3
Kontaktstunde	Dienstags 16-17 Uhr
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)

### Inhalt und Ziele

**Kursbeschreibung:** Im ersten Teil des Seminars sollen Positionen des europäischen „intergovernmentalism“ und ausgewählte Strategien der Regierungszusammenarbeit von den sechziger Jahren bis zur Gegenwart behandelt werden. Durchgängig unterliegen Formen der Regierungszusammenarbeit politischer und inhaltlicher Kritik: Im Mittelpunkt steht die Frage, ob die Regierungszusammenarbeit nicht zur Abwertung von Institutionen, wie der Europäischen Kommission und des Parlaments führt. Außerdem werden Fragen der demokratischen Legitimitätsbildung in neueren Bestandsaufnahmen der EU-Regierungszusammenarbeit zugespitzt; eng verbunden mit Kritik am „Exekutivföderalismus“ (Habermas 2011).

**Ziele:** In dieser Lehrveranstaltung soll ein Problemverständnis für den europäischen „intergovernmentalism“ und das Wechselverhältnis von formalen und informellen Institutionen in der bisherigen Geschichte der europäischen Integration erreicht werden.

### Kursraster

Termin	Thema	Literatur
9. Kw	1. Einführung: Thema und Fragestellungen	Otto Schmucke: Die Europäische Union zwischen Demokratisierung und Regierungszusammenarbeit, Mainz 2012 (Aufsatz zur EINFÜHRUNG, wird in der ersten Sitzung verteilt); Habermas, Jürgen: Zur Verfassung Europas, Frankfurt/M. 2011, S. 39-96 Herz, Dietmar: Die Europäische Union, München 2002; Moga, Teodor Lucian: The Contribution of the Neofunctionalist and Intergovernmentalist Theories to the Evolution of the European Integration Process, in: Journal of Alternative Perspectives in the Social Sciences ( 2009) Vol 1, No 3, 796-807 Shaw, Jo: Law of the European Union, New York/London 2000 Weidenfeld, Werner (Hrsg.): Die Europäische Union – Politisches System und Politikbereiche, Bonn 2004
10. Kw	2. Probleme und Kontexte des europäischen Regierungshandelns	
11. Kw	3. „Mehrheitsprinzip“ und Frankreichs Politik des „leeren Stuhls“	
12. Kw	4. Gemeinsame politische Akte	
13. Kw	5. Neugründung der Europäischen Union	
14. Kw	6. Die Verfassungsdebatte- ein Elitenprojekt?	
15. Kw	7. Der Vertrag von Lissabon	
16. Kw	Osterferien	
17. Kw	8. Europäische Regierungszusammenarbeit und die Verschuldungskrise	
18. Kw	9. „Exekutivföderalismus“	
19. Kw	10. „Intergovernmentales Europa“ vs. „europäischer Bundesstaat“	
20. Kw	11. Europäische Bürgerinitiative	
21. Kw	12. Zusammenfassung	

<sup>1</sup> Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

## Bewertung

Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen:  
Referat und Hausarbeit